

PR Aktuell

Veröffentlichung: 17.12.2020

Dienstjubiläen

Der Personalrat gratuliert sehr herzlich zum:

Dienstjubiläum 40 Jahre:

Wolfgang Hädelt, Lehrstuhl für Biochemie und Molekularbiologie

Heidrut Kienel, Zentralverwaltung

Prof. Dr. Karl-Heinz Lembeck, Lehrstuhl für Philosophie I

Petra Kuhn, Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Hartmut Fenn, Universitätsbibliothek

Karin Neeser, Universitätsbibliothek

Christine Schön, Universitätsbibliothek

apl. Prof. Dr. Thorsten Ohl, Lehrstuhl für Theoretische Physik II

Dienstjubiläum 25 Jahre:

Ursula Ahmad, Lehrstuhl für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie

Josef Heger, Institut für Molekulare Infektionsbiologie

Lioba Witt, Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät

Prof. Dr. Christine Büchner, Lehrstuhl für Dogmatik

Claudia Glaser, Institut für Virologie und Immunbiologie

Kerstin Pohli, Institut für Humangenetik

Kerstin Stoy, Institut für Hygiene und Mikrobiologie

Miron-Doru Sevastre, Martin von Wagner Museum

Prof. Dr. Stefanie Schmahl, Lehrstuhl für deutsches und ausländisches öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht

Monika Erika Geiger, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Aufgrund der aktuellen Situation war es dem Personalrat in diesem Jahr leider nicht möglich, für die diesjährigen Jubilarinnen und Jubilar eine Feier zur Ehrung ihrer langjährigen Universitätszugehörigkeit zu veranstalten.

Der Personalrat wird jedoch nach Möglichkeit im Laufe des Jahres 2021 einen Ausweichtermin anbieten oder die Ehrung mit der nächsten Jubilarfeier kurz vor Weihnachten 2021 zusammenlegen.

Corona – Hinweise für Beschäftigte

Um die Folgen der Corona-Pandemie soweit wie möglich eindämmen und Infektionsketten wirksam unterbrechen zu können, sind diverse Verhaltensregeln und spezifische Corona-Arbeitsschutzmaßnahmen zu beachten. Die rechtlichen Vorgaben und Richtlinien dazu werden durch den Bund und die Bundesländer festgelegt.

Die aktuellen Bestimmungen für die Universität Würzburg und die Maßnahmen, die zu ergreifen sind, ändern sich regelmäßig. Die eigens für Beschäftigte eingerichteten umfangreichen Seiten der [Corona-Homepage](#) informieren Sie über die geltenden Vorgaben in Verbindung mit Ihrem Beschäftigungsverhältnis und werden immer auf den neuesten Stand gebracht.

Bitte beachten Sie dringend die verpflichtenden Anweisungen zur [Anpassung der Arbeitsabläufe](#) vom 16.12.2020 bis 10.01.2021. Die Information ging bereits am 15.12. per Mail von der Corona-Task-Force an alle Beschäftigten. Die Anweisungen gelten für Beamte und Arbeitnehmer, aber auch für Lehrbeauftragte und Gastdozierende.

Mitarbeitende wenden sich bei weiteren Fragen oder Meldungen bitte an gesundheitschutz.corona@uni-wuerzburg.de.

Wichtig ist, dass Sie jetzt zwar Verantwortung für andere übernehmen, aber auch besonders gut für sich sorgen. **Vielleicht finden Sie Hilfe in diesen herausfordernden Zeiten in den Angeboten der [Gesunden Hochschule](#) zu den Themen**

- Gestaltung ihres Homeoffice-Arbeitsplatzes
- Tipps für einen gesunden Lebensstil und weitere Hilfen für den Alltag
- Gesprächsangebote der Sucht- und Konfliktberatungsstelle

Online-MBSR-Angebot:

Achtsam durch die Corona-Zeit ([hier](#) finden sie den Flyer)

Mindfulness Based Stress Reduction (MBSR) hilft nachweislich, Stress und Ängste zu reduzieren und den allgemeinen Gesundheitszustand zu verbessern. Die achtsamkeitsbasierte Stressreduktion bietet verschiedene Übungen an, sich auf den aktuellen Moment zu fokussieren. Dieses Verweilen im Hier und Jetzt kann gerade in diesen herausfordernden Zeiten entschleunigen. [mehr...](#)

Termin: Donnerstag, 21. Januar 2021, 14:00 - 15:30 Uhr

Referentin: Prof. Dr. Andrea Kübler

Anmeldung: bis zum 18. Januar 2021

Zum Angebot melden Sie sich bitte unter gesundheit@uni-wuerzburg.de an.

Weihnachtskonzert (online)

Bei vielen Beschäftigten und Studierenden ist das Weihnachtskonzert beliebt. Um es im Corona-Jahr nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, gibt es das Konzert im kleinen Format als Video und als Gruß an die Universitätsfamilie.

„Auch wenn die aktuellen Entwicklungen vorerst leider keine baldige Rückkehr zur Normalität absehen lassen, so verbindet uns doch alle eins: die Hoffnung, dass es irgendwann wieder besser wird. Und welches Fest steht mehr für Hoffnung als Weihnachten? Lassen Sie uns darum das Weihnachtsfest mit Freude und Liebe feiern, Kerzen anzünden und schöne Musik genießen.“

Das sagte JMU-Kanzler Dr. Uwe Klug in seiner Ansprache zum Weihnachtskonzert der Universität. Ihm war es besonders wichtig, das Konzert auch unter Corona-Bedingungen zu ermöglichen – wenn auch in anderer und kleinerer Form als gewohnt. Die Musikstücke und die Ansprachen wurden unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln in der Neubaukirche aufgezeichnet.

Das Programm wurde von Professor Ulrich Konrad, Leiter des Lehrstuhls für Musikwissenschaft, ausgewählt. Wir wünschen viel Spaß dabei!

Programm:

Karl Haus, Kanon: Bring, Herr, Dein Licht in diese Zeit! Kammerchor der Universität Würzburg (Leitung: Hermann Freibott)

Begrüßung durch Prof. Dr. Ulrich Konrad, Leiter des Lehrstuhls für Musikwissenschaft

Max Reger: Unser lieben Frauen Traum op. 138, 4, Kammerchor der Universität Würzburg

Weihnachtsansprache des Kanzlers Dr. Uwe Klug

Georg Friedrich Händel: Tochter Zion, freue dich. Kammerchor der Universität Würzburg (Leitung: Hermann Freibott) und Instrumentalensemble des Akademischen Orchesters der Universität Würzburg (Leitung: Markus Popp)

[Hier kommen Sie direkt zum Video](#) (Dauer ca. 18 Minuten):



Quelle: einBLICK, AK Kommunikation

Kandidatur zu den Personalratswahlen 2021

Die nächste Wahl für die neue Amtszeit von fünf Jahren (ab August 2021) für Personalrat und Jugendausbildungsververtretung wird voraussichtlich im Juni 2021 stattfinden.

Sie denken darüber nach, im Personalrat oder in der JAV mitzuarbeiten? Dann ist Ihnen bewusst, dass sich die konkreten Arbeitsbedingungen in Ihrer Dienststelle nur dann verbessern werden, wenn sich jemand dafür einsetzt. Und dass dieser Jemand durchaus auch Sie sein könnten. Sollten Sie von Ihren Kolleginnen und Kollegen gewählt werden, treffen sie auf Gremiumsmitglieder, die seit vielen Jahren Erfahrung in der Personalvertretung haben und Sie bei der Ausübung der Pflichten tatkräftig unterstützen. So wachsen Sie langsam in das Amt hinein.

Im Personalrat können Sie mehr bewirken, als Ihnen vielleicht zuerst bewusst ist. Ob es um Mitbestimmung oder Mitwirkung bei Personalentscheidungen, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Schutz von Beschäftigtendaten, Gerechtigkeit bei Qualifizierung und beruflichem Fortkommen oder bei Einführung neuer Systeme geht. Oder einfach nur als erste Anlaufstelle bei Fragen zum Beschäftigungsverhältnis oder Schwierigkeiten am Arbeitsplatz. Die Liste der umfangreichen Tätigkeiten ist lang. Übrigens – auch wenn es nicht gleich ins Auge sticht: Die Mitarbeit im Personalrat wird auch viel zu Ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung beitragen. Wir sprechen aus Erfahrung.



(Foto: G. Vonend)

Ihr Dienst-/Arbeitsverhältnis bleibt durch die Arbeit beim Personalrat und JAV unberührt. Für die wöchentlichen Sitzungen werden Sie vom Dienst freigestellt, es sind keine finanziellen Einbußen oder weitere Benachteiligungen zu befürchten. Sofern Sie sich darüberhinaus noch mit weiteren Aufgaben einbringen möchten, sind weitere Freistellungen möglich. Der Gesetzgeber hat hier einen umfassenden Schutz für Personalräte und JAV-Mitglieder geschaffen, um keinerlei Nachteile Ihrer dienst-/arbeitsrechtlichen Stellung für dieses Ehrenamt aufkommen zu lassen.

Haben Sie weitere Fragen zum Amt als Personalrats- oder JAV-Mitglied, zu den Aufgaben, Rechten und Pflichten und über Ihre persönliche Rechtsstellung und könnten Sie eine Kandidatur vorstellen? Bei uns erfahren Sie, was es rund um eine Kandidatur zu wissen gilt und was Sie im Falle Ihrer Wahl erwarten würde. Gerne können Sie sich hierzu per Mail oder telefonisch an den [Personalrat](#) wenden.

Hochschulreform / Hochschulinnovationsgesetz

Ziel der Hochschulreform ist eine größtmögliche Freiheit für und in den bayerischen Hochschulen. Das bedeutet einen deutschlandweit einmaligen Systemwandel. Bayerns Wissenschaftsminister Bernd Sibler stellte die Eckpunkte im Rahmen einer ersten [Pressekonferenz](#) der Öffentlichkeit vor.

Mit der [Hightech Agenda Bayern](#) und ihrer Beschleunigung durch die [Hightech Agenda Plus](#) hat der Freistaat eine bundesweit einzigartige Technologieoffensive gestartet, zu der auch eine Hochschulreform gehört. Die bayerischen Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Technische Hochschulen und Kunsthochschulen sind der Motor für die Entwicklung neuester Technologien und Ideen und ihre Umsetzung in die konkrete Praxis. Um das Potential aller bayerischen Hochschulen und ihre Funktion für die Gesellschaft noch besser ausschöpfen zu können, braucht es eine moderne Hochschul-aufstellung. Der Freistaat nimmt deshalb eine umfassende Hochschulreform in Angriff und setzt so ein Signal des Aufbruchs.

Die Aufgaben der bayerischen staatlichen Hochschulen werden in Zukunft als **Dreiklang von Forschung, Lehre und Transfer** neu gefasst. Ihre Verantwortung für die Gesellschaft als Ganzes, für den technischen Fortschritt, für Ökonomie, Ökologie und Künstle-rische Kreativität wird betont, der Forschungsauftrag der Hochschulen für angewandte Wissenschaften wird hervorgehoben. Nachhaltigkeit, die Förderung von Gleichberechti-gung und Vielfalt, eine weiter zunehmende Internationalisierung und die Pflege ihrer digi-talen Kompetenz werden als weitere Aufgaben der Hochschulen besonders betont.

„Ein wesentliches Element dieser Hochschulreform ist die **Novellierung des bayeri-schen Hochschulrechts**. Ziel ist eine erhebliche Verschlankung und Deregulierung. Wir wollen größtmögliche Freiheit für und in den Hochschulen. So stärken wir ihre Eigenver-antwortung. Wir läuten damit einen deutschlandweit einmaligen Systemwandel ein“, be-tonte **Wissenschaftsminister Bernd Sibler** im Rahmen einer Pressekonferenz im Prinz-Carl-Palais in München. „Unser Anspruch ist: Talente fördern und Wettbewerb stär-ken. So wollen wir im internationalen Wettbewerb bestehen.“ Die [Eckpunkte dieser Reform](#) stehen nach einem intensiven Austausch mit den Hochschulverbänden und wei-teren Expertinnen und Experten fest, der Gesetzesentwurf wird aktuell ausgearbeitet.

Anmerkung der Redaktion: Von Gremien und Verbänden aus allen betroffenen Reihen kam auch sehr viel Kritik zu den geplanten Eckpunkten und deren Umsetzung. Besonders die Frage nach der zukünftigen Rechtsstellung der Hochschulen und den sich daraus er-gebenden Folgen und der von den Medien kreierte Begriff „Entfesselung der Hochschu-len“ sorgt für Befürchtungen auf Seiten von Wissenschaftlern und Studierenden, wissen-schaftsunterstützendem Personal und Personalvertretungen.

Am 01. Dezember 2020 gab das Staatsministerium eine [Pressemitteilung](#) heraus, in der sich der Wissenschaftsminister ausdrücklich dafür ausspricht, dass der Freistaat Bayern an den Hochschulen weiterhin sowohl Dienstherr als auch Arbeitgeber bleiben solle. Diese konkrete und wichtige Aussage von seiten des Ministeriums wird von den Personalver-tretungen an Universitäten und Hochschulen begrüßt. Letztendlich wird aber der Inhalt des Gesetzesentwurfes entscheidend sein. Bis dahin wird es noch weiteren Diskussions-bedarf und diesbezügliche Stellungnahmen aus allen Interessengruppen geben.

Berufe und Funktionen an der Universität Würzburg

Christian Burdack

Funktions- / Berufsbezeichnung:

**Leiter des Prüfungsamts
der Universität Würzburg**



Christian Burdack (Quelle: privat)

1. Auf welchem Gebiet, in welcher Funktion oder in welchem Beruf sind Sie an der Universität Würzburg tätig? Wo arbeiten Sie?

Ich leite das Prüfungsamt der Universität Würzburg. Das Referat gehört zur Abteilung 2: Servicezentrum Studierende.

2. Welche Tätigkeiten und Aufgaben gehören zu diesem Beruf / zu dieser Funktion?

Die Aufgaben reichen von der Konzeption neuer Prozesse im Prüfungsmanagement (z.B. aufgrund geänderter rechtlicher Vorgaben) über damit verbundene administrative Tätigkeiten bis zur Personalführung. Aber auch Projektarbeit gehört dazu, wie zuletzt bei der Einführung von WueStudy oder die Organisation von Präsenzprüfungen, trotz Corona-Pandemie, in Kooperation mit Fakultäten und Flächenmanagement.

3. Seit wann arbeiten Sie in dieser Funktion an der Universität Würzburg?

Als Referatsleiter des Prüfungsamtes seit Mai 2016. An der JMU seit 2007.

4. Welche Schulbildung, Ausbildung oder welches Studium sind für diese Tätigkeiten / Funktion notwendig?

Eine spezielle Ausbildung für Prüfungsangelegenheiten an Hochschulen gibt es nicht. Ein Hochschulabschluss z.B. in der Fachrichtung Verwaltungswissenschaften bildet die Grundlage für die fachliche Arbeit. Qualifikationen in der Organisationsentwicklung und im Projektmanagement helfen bei den Herausforderungen im Prüfungsmanagement an der JMU.

5. Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit Freude, was gefällt Ihnen weniger? Warum haben Sie diesen Berufsweg gewählt?

Die Zusammenarbeit mit fast 40 Kolleginnen und Kollegen im Prüfungsamt und das umfangreiche Arbeitsfeld, das mich mit allen Fakultäten, vielen Abteilungen und Referaten der Universität in Kontakt bringt, machen die Tätigkeit im Prüfungsamt interessant für mich.

6. Was könnte besser sein? Welche Wünsche oder Ideen haben Sie?

An vielen Stellen heißt es noch: „Das haben wir schon immer so gemacht.“ Daher wünsche ich mir mehr Offenheit gegenüber Veränderungen und Verbesserungen. Insbesondere mit Blick auf die Digitalisierung als Chance für professionelles Verwaltungshandeln im Prüfungswesen.

Zum Schluss



Quelle: Anja Heigl

Das nun zu Ende gehende Jahr 2020 hat uns allen sehr viel abverlangt. Die Corona-Pandemie hat die Welt in Atem gehalten und tut es weiterhin. Weihnachten und der Jahreswechsel stehen bevor und in diesem Jahr wird alles, so viel lässt sich jetzt schon sagen, anders sein. Stimmungsvolle, vorweihnachtliche Besuche auf Christkindlmärkten, fröhliche Weihnachtsfeiern mit Freunden und Kollegen, lang ersehnte Zusammenkünfte mit der Familie, sportliche Skiferien in den Bergen, unbeschwerte Silvesterfeiern: das alles wird es in diesem Jahr gar nicht oder nur in sehr eingeschränkter Form geben. Wir müssen leider auf manches verzichten, was uns so viele Jahre vertraut war.

Der Personalrat wünscht Ihnen daher in diesem Jahr ein ganz besonderes Weihnachtsfest im engsten Familien- und Freundeskreis, soweit es eben möglich ist und kommen Sie gut ins Neue Jahr! Wir wünschen Ihnen auch von ganzem Herzen, was sich gerade viele Menschen bei ihren Begegnungen oder Verabschiedungen gegenseitig wünschen:

Bleiben Sie gesund und sorgen Sie gut für sich!

Hinweis

Quellen: Die Artikel mit der Quellenangabe „AK Kommunikation“ sind vom Arbeitskreis Kommunikation des Personalrates zusammengestellt und mit dem Gremium abgestimmt. Die Artikel wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und in gendergerechter Form formuliert. Bei Artikeln aus anderen Quellen wird der Text im Original übernommen, daher können wir nicht für die Richtigkeit der Angaben und die gendergerechte Form garantieren. Wir bitten hier um Ihr Verständnis. Über ein Feedback zur PR Aktuell würden wir uns freuen und nehmen gerne Kritik, Anregungen und Wünsche entgegen.

Personalrat der Universität, Mensanebengebäude, Am Hubland, 97074 Würzburg
 Internet: www.personalrat.uni-wuerzburg.de/
 AK Kommunikation: pr-kommunikation@lists.uni-wuerzburg.de